3 Die Struktur des Septuaginta-Übersetzungswerks

Das Werk wird demnach in zwei Bänden herausgegeben und folgende Struktur haben:

3.1 Der Übersetzungsband

Er bietet die Übersetzung der Septuaginta ins Deutsche; er soll eine möglichst weite Verbreitung finden und ohne Griechisch- und Hebräisch-Kenntnisse benutzbar sein.

Im Einzelnen enthält er:

- knappe einleitende Bemerkungen, bezogen auf die LXX-Gestalt der Einzelschriften bzw. Schriftenkreise,

im fortlaufenden Text:

- Kennzeichnungen der Differenzen zwischen Septuaginta- und masoretischem Text,
- Angabe einer zwischen Septuaginta- und masoretischem Text divergierenden Psalmen-, Kapitel- und Verszählung, bei Schriften ohne parallelen masoretischen Text analog die Angabe einer zwischen Septuaginta und Vulgata divergierenden Kapitel- und Verszählung (vgl. 8.1.3.4),
- Hinweise zur Segmentierung des Septuaginta-Textes
- Hinweise auf für die Übersetzungsarbeit der Septuaginta relevante Vergleichsstellen

in den Fußnoten:

- Hinweise auf wichtige textkritische Varianten der Septuaginta (Varianten des hebräischen Textes werden nicht notiert).
  Wo die Göttinger Ausgabe die Grundlage der Übersetzung bildet, werden stets die sinnrelevanten Differenzen der Rahlfs-Ausgabe verzeichnet.
  Desgleichen wird kenntlich gemacht, wo die Göttinger Ausgabe den Text entgegen der griechischen Handschriftenüberlieferung emendiert (vgl. 4.2.2).
- Hinweise auf Übersetzungsalternativen,
- knappe inhaltliche Erläuterungen, wo diese gefordert sind.

Der Umfang der Fußnoten ist auf durchschnittlich 10 % der Datenmenge einer Seite begrenzt.

Bei der Endredaktion soll ein eigener (zweiter) Anmerkungsteil Besonderheiten der orthodoxen liturgischen Tradition zum Septuaginta-Text festhalten (relevant vor allem in den Büchern Genesis, Psalmen, Jesaja, Sprüche). Es kann sich dabei um Ergänzungen, Auslassungen oder ein klar erfassbares anderes Verständnis des Septuaginta-Wortlauts handeln.
Zur Erstellung vgl. 2.2.3

Genauere Angaben zur formalen Gestaltung des Übersetzungsbandes finden sich unter 8.1.

3.2 Der Begleitband

Er bietet Einleitung und Erläuterungen zu den einzelnen Schriften der Septuaginta und liefert einen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion über die Septuaginta.
Er

- behandelt die notwendigen Einleitungsfragen zu den Schriften der Septuaginta,
- enthält ggf. eine Synopse der Aufbaudifferenzen zum MT,
- begründet die bei der Übersetzung getroffenen Entscheidungen,
- nimmt weitere wichtige Hinweise zur jeweiligen Übersetzung einschl. Hinweisen zum Prozess der frühen Revisionen und Rezeptionen auf.

Im Begleitband können auch griechische und hebräische Schriftzeichen benutzt werden (vgl. 8.2.2.6 und 8.2.3.6).

Für Einleitung und Erläuterungen zum jeweiligen Septuaginta-Buch im Begleitband ist der gleiche Umfang wie für die Übersetzung (einschließlich Anmerkungen) desselben Buches im Übersetzungsband vorgesehen.

Genauere Angaben zur formalen Gestaltung des Begleitbandes finden sich unter 8.2.